

7 FRAGEN AN ... CORNELIA PERGOL

**Zur Person****Name**

Cornelia Pergol

Alter

51 Jahre

AmtKantonsschule Solothurn,
Mediothek**Funktion**

Bibliothekarin

Beim Kanton
seit 2020**Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?**

Mit 14 Jahren habe ich in den Sommerferien in einer Fabrik für Lüftungsgitter gearbeitet. Damit habe ich mir mein «Töffli» finanziert.

Was an Ihrem Job macht Ihnen am meisten Spass?

Die vielen Bücher! Es ist sehr spannend, den Wandel der Bibliotheken mitzuerleben und mitzugestalten. Ich bin auch sehr daran interessiert, gemeinsam mit den Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen die benötigten Lehrmittel und Medien zu finden, sei es in der guten alten analogen oder digitalen Form. Den Kontakt und Austausch mit den verschiedensten Menschen an unserer Schule schätze ich sehr.

Was ärgert Sie bei der Arbeit?

Der Kopier- und Druckapparat.

Welchen Beruf hätten Sie auch gerne mal ausgeübt?

Kriminologin. Auf der Suche nach der Wahrheit.

Welche berühmten Persönlichkeiten bewundern Sie?

Berühmtheiten, die sich trotz allem Rummel treu bleiben können. Aber mich faszinieren eher die stillen Menschen, die sich für eine gerechtere und tolerantere Welt einsetzen.

Welches Projekt würden Sie unterstützen, wenn Sie unbeschränkte Mittel zur Verfügung hätten?

Wenn ich könnte, würde ich mehrere Projekte unterstützen. Sicher «Das Rote Kreuz». Diese Institution unterstützt in den verschiedensten Bereichen des Alltags. Projekte für Kinder und und und...

Wie gestalten Sie Ihre Work-Life-Balance?

Mit viel Lesen und Sport, wie zum Beispiel Schwimmen, Joggen und Bergwandern. Zwischendurch finde ich auch Gartenarbeit sehr entspannend und ich puzzle. Ich gehe auch sehr gerne mal das Tanzbein schwingen oder an Konzerte. Musik und Film begleiten mich seit meiner Kindheit.

Bild: ala